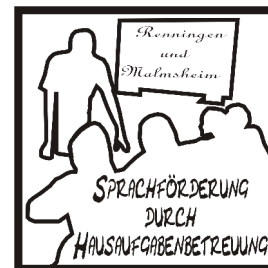


Projekt-Nummer 31
Name des Projekts **Sprachförderung und Hausaufgabenbetreuung**
Stadt / Ort Renningen
Organisation Renninger Agenda 21



Beschreibung des Projekts (Ziel, Inhalt, für wen, ...):

Die Arbeitsgruppe des Projekts hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen, insbesondere solche, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, im Gebrauch der deutschen Sprache zu fördern und damit einen Beitrag zu ihrer Integration in unsere Gesellschaft zu leisten.

Da die Schülerinnen und Schüler für eine ausschließliche Sprachförderung (Sprechen, Lesen und Schreiben) nicht zu begeistern sind, nutzt die Arbeitsgruppe die vielfältigen Möglichkeiten, die sich bei der Erledigung der Hausaufgaben ergeben. Gleichzeitig unterstützt sie dabei die lernschwächeren Kinder. Die Arbeit erfolgt in Abstimmung mit den Schulen und den jeweiligen KlassenlehrerInnen.

Das Angebot gibt es seit	Januar 2006
Anzahl der Ratsuchenden	Zwischen 16 und 20 pro Schuljahr
Anzahl der Mitarbeiter	11
Was sind die Anforderungen an diese Mitarbeiter	Gute bis sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift wobei die schwäbische Mundart im Umgang kein Hindernis ist.
Voraussetzungen/ Vorbereitung der Mitarbeiter auf die Aufgaben	Freude an der Arbeit mit jungen Menschen und eine recht hohe Frustrationstoleranz; eine besondere Vorbereitung gibt es nicht.
Besonderheiten des Projektes und Motivation	Das Projekt geht allein auf die Eigeninitiative der Gründer zurück. Die Motivation liegt im Erschrecken über die fehlenden Grundkenntnisse nicht nur im Deutschen bei Hauptschülern der Abschlussklassen, die beim Bewerbungstraining (auch ehrenamtlich organisiert) erkennbar wurden.
Was ist bei der Planung/ Vorbereitung zu beachten?	Die Planung eines solchen Projektes ist auf die Eigeninitiative und die Hartnäckigkeit Einzelner angewiesen. Eine Unterstützung von offizieller Seite (Gemeinde und Schulen) ist nicht von vornherein zu erwarten. Die Anerkennung des Projektes bei jenen muss über einen längeren Zeitraum erarbeitet werden.
Was ist bei der Durchführung zu beachten?	Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist zwingende Voraussetzung. Ein Vertrauensverhältnis zwischen der Schulleitung, den Lehrern und den Betreuern muss aufgebaut werden. Die Schulen müssen im Projekt zeitlich und kapazitätsmäßig einen verlässlichen Partner haben. Bei Schülern, deren Familiensprache nicht Deutsch ist, ist die Verbindung zu Ausländervereinigungen hilfreich.
Kontakt / Ansprechpartner, weitere Information	Renninger Agenda 21: Peter Hagenah, Jägerstraße 6, 71272 Renningen, Telefon 07159/5810 www.agenda.renningen.de